

1 Was wird geprüft? Für welche Prüfungsform haben Sie sich entschieden?

Es handelt sich um ein wahlobligatorisches unbenotetes Modul.

Inhalt des Seminars ist die Auseinandersetzung mit Unterrichtsmaterialien und -ideen aus den Bereichen Physik, Naturwissenschaften der Klasse fünf bis zehn und Digitaler Unterricht. Ein wesentliches Ziel ist es, die Studierenden in die Lage zu versetzen, vorhandenes Unterrichtsmaterial zu bewerten und für den eigenen Unterricht zu adaptieren. Im Seminar werden von den Studierenden zu wöchentlich wechselnden Themen Beiträge aus Fachzeitschriften für Lehrkräfte vorgestellt und diskutiert.

Die Herausforderung bei diesem Seminar besteht für mich darin, dass zwei unterschiedliche Modulbeschreibungen mit unterschiedlichen Angaben zu den Prüfungsleitungen existieren (je nachdem nach welcher Studienordnung die Studierenden studieren). Zum einen ist es eine mündliche Prüfung zum anderen eine semesterbegleitende sonstige Prüfungsleistung. Um dennoch allen Studierenden einen vergleichbaren Aufwand und gleiche Lernerfahrungen zu bieten, ergab sich für das Sommersemester 2020 folgende Struktur:

Alle Studierenden hatten zu jeder der zehn Veranstaltungen ein bis zwei Artikel aufzubereiten. Diese wurden im Seminar kurz zusammengefasst und dann zur Diskussion gestellt.

Die Sitzungsthemen wurden von den Studierenden in einer Auftaktveranstaltung aus einem Pool von Themenheften der letzten zweieinhalb Jahre ausgewählt. Auch die vorzubereitenden Artikel aus dem jeweiligen Heft konnten die Studierenden im Austausch untereinander wählen. Für die Bearbeitung hatten sie dann zwei Wochen Zeit.

Die Abschlussveranstaltung bestand aus einer Reflexionsrunde. Zu Beginn dieser Runde erhielten die Studierenden drei Fragen und 15 Minuten Bearbeitungszeit. Sie sollten dabei an selbstgewählten Beispielen gelungene sowie weniger gelungene Unterrichtsideen und alternative Vorgehen vorstellen.

Für Studierende, deren Prüfungsleistung semesterbegleitend war, wurden die regelmäßigen Beiträge als Prüfungsinhalt betrachtet.

Für Studierende, für die eine mündliche Prüfung vorgesehen war, wurde die Abschlussveranstaltung als Prüfung angesehen.

2 Welches technische Werkzeug (Lernplattform, Software...) haben Sie gewählt?

Zu Semesterbeginn haben wir verschiedene Webkonferenz-Tools getestet. Die Studierenden und ich waren uns dann schnell einig das gesamte Seminar über Zoom abzuhalten. Die Verteilung des Lesestoffs an die Studierenden erfolgte in Form von PDFs über Stud.IP.

3 Wie haben Sie sich und Ihre Studierenden auf die Prüfung vorbereitet?

Zu jedem Thema gibt es immer auch Grundlagenartikel, um in das Thema einzusteigen und eine gemeinsame Basis zu schaffen. Diese Artikel haben sowohl die Studierenden als auch ich gelesen. Zusätzlich haben die Studierenden einzelne Artikel selbstständig bearbeitet. Häufig haben sie dabei für sie wichtige Inhalte markiert, die PDFs mit Notizen, Fragen und Anmerkungen versehen oder sich Stichpunkte gemacht.

Zur Vorbereitung der Abschlussveranstaltung/mündlichen Prüfung haben sie die Themen sowie ihre Beiträge im Semester noch einmal reflektiert.

4 Wie haben Sie die Prüfung durchgeführt?

Alle Veranstaltungen liefen über Zoom. Zu Beginn jeder Veranstaltung habe ich eine Orientierung zum Ablauf und Möglichkeit für Fragen gegeben. Dann folgte eine allgemeine Diskussion des Wochenthemas und der Übergang zu den einzelnen Beiträgen. Die Reihenfolge der Vortragenden ergab sich meist aus der Reihenfolge der Heftartikel. Die Reihenfolge in der Abschlussveranstaltung wurde über einen Zufallsgenerator festgelegt. Bezüglich Hilfsmitteln gab es keine Einschränkung, da schlüssige Argumentationen vor fachlichem und fachdidaktischem Hintergrund bewertet wurden.

5 Welche Tipps würden Sie anderen Lehrenden geben, wenn Sie beabsichtigen, diese Prüfungsform zu nutzen?

Es ist wichtig, eine vertrauensvolle Kommunikationsbasis zu schaffen. Nur so gelingt es auch zwischen den Studierenden einen Austausch zu etablieren. Andernfalls ergeben sich Dialoge, in denen die anderen nur zuhören/zuschauen.

Zudem ist es wichtig, vorab zu klären, wie bei technischen Problemen und anderen Störungen verfahren wird. Man muss berücksichtigen, dass sich Online-Meeting-Räume im Gegensatz zu Seminarräumen schwerer vor Störungen und auch Ablenkungen schützen lassen.

6 Wie hoch schätzen Sie den Kosten- und Arbeitsaufwand ein?

Der Aufwand für die Prüfung ist gering, da sie sich in den ganz klassischen Seminarablauf einfügt. Man muss im Vergleich zur Präsenzlehre in diesem Online-Format allerdings noch stärker die Kommunikation zwischen den Studierenden im Auge behalten.